

**BAYERN BRAUCHT EIN RADGESETZ.
WIR SCHALTEN EINEN GANG HOCH –
MIT DEINER UNTERSCHRIFT!**



UNTERSTÜTZE UNS – MELDE DICH JETZT AN



**Wir schaffen das Volksbegehren
nur mit eurer Hilfe!**

Es gibt viele Möglichkeiten aktiv mitzu-
machen:
radentscheid-bayern.de/mitmachen
... und lass uns zusammen die Verkehrs-
wende auf den Weg bringen!

Folge uns auch auf:



Bitte jetzt SPENDEN für unseren gemeinsam Erfolg!

Spenden per Banküberweisung:

ADFC Bayern

IBAN: DE51 7002 0500 0008 8263 02

Verwendungszweck: Radentscheid Bayern

oder über den Paypal-Link (läuft ebenfalls über den ADFC):

www.paypal.me/radentscheidbayern

Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden

(wenn gewünscht, Name und Anschrift bei Überweisung angeben)



Vi.S.d.P. Radentscheid Bayern, c/o ADFC Bayern e. V.,
Kardinal-Döpfner-Straße 8, 80333 München

1. Auflage: Juni 2022

**RADENTSCHIED
BAYERN!**



**RADFAIRKEHR FÜR ALLE
– SEI DABEI!**



Mit einem Volksbegehren können wir als Wahlberechtigte in Bayern die Politik beeinflussen. Dafür müssen wir einen Entwurf für ein Landesgesetz vorlegen, der nicht in den Staatshaushalt eingreift und der nur ein Rechtsgebiet behandeln darf.

Diese Ziele wollen wir mit einem Radgesetz erreichen:

- Erhöhung des Radverkehrsanteils bis 2030 auf 25 %
- Sanierungsstau bei der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur auflösen. Bei Baumaßnahmen soll sichere und komfortable Radinfrastruktur geplant werden, die auch die Anforderungen von Lasten- und Spezialfahrräder berücksichtigt
- „Vision Zero“ (= keine Verkehrstoten mehr) endlich umsetzen. Oberste Priorität für die Schwächeren im Verkehr, z. B. durch getrennte Fuß- und Radwegführung
- Vorrang beim Ausbau von umweltfreundlichen Verkehrsarten. Dazu zählt auch, dass beim Öffentlichen Nahverkehr Fahrradmitnahme – auch auf dem Land – möglich ist
- Radschnellverbindungen endlich Realität werden lassen – nicht nur auf dem Papier
- Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen



WARUM EIN RADENTSCHEID FÜR (GANZ) BAYERN?



2017 hat die Staatsregierung beschlossen den bayernweiten Radverkehrsanteil bis 2025 auf 20 % zu verdoppeln. Seither ist der Radverkehrsanteil aber nur von 10 auf ca. 11 % gestiegen.

Kein Wunder: Radwege, Abstellanlagen fehlen oder sind häufig so dürftig und unsicher, dass sie nicht zum Radfahren einladen.

Auf dem Land fehlt ein Radwegenetz und man hat oft nur die Wahl zwischen holprigen Feldwegen oder Radeln auf der Landstraße, wo man mit sehr hohen Geschwindigkeiten und wenig Abstand von schweren Kfz überholt wird. Radmitnahme in Bus und Bahn ist meist nicht möglich, teuer und nicht garantiert.

In 11 bayerischen Städten hat die Radentscheidbewegung deshalb bereits über 240.000 Unterschriften für eine bessere und sichere Radinfrastruktur gesammelt.

Die Umsetzung vor Ort geht aber kaum voran – weil Geld und Personal fehlen und weil längst überholte Richtlinien und Straßenverkehrsgesetze eine bessere Radinfrastruktur verhindern.



Das wollen wir ändern – mit einem Radgesetz, das die Staatsregierung und Kommunen verpflichtet, nicht nur von umweltfreundlicher Mobilität zu reden, sondern diese auch rasch zu ermöglichen.

Bayern braucht, wie Berlin und NRW, ein Radgesetz, das Zuständigkeiten, Ressourcen und Standards regelt.

RADFÄHRKEHR FÜR ALLE – SEI DABEI!
WWW.RADENTSCHEID-BAYERN.DE

Unterschreiben

- 1) Unterschreiben können Personen ab 18 Jahren, die mit Hauptwohnsitz in Bayern gemeldet sind.
- 2) In vielen Gemeinden werden Sammlungen an gut besuchten Standorten (Fußgängerzonen, Veranstaltungen, etc.) durchgeführt.
- 3) Wenn gerade vor Ort keine Sammelaktion läuft: vielleicht gibt es in der Nähe eine Unterschreib- und Sammelstelle (sei es in Geschäften oder bei Vereinen, etc.). Die aktuelle Karte mit den Unterschreib- und Sammel-Stellen steht auf der Homepage unter: <https://radentscheid-bayern.de/sammelstellen>
- 4) Wenn es weder Sammelaktionen noch eine feste Sammelstelle in der Nähe gibt, können Unterschriftenlisten auch angefordert werden unter: unterschreiben@radentscheid-bayern.de



Wichtiger Hinweis:

Die Unterschriftenlisten werden im Rathaus Deines Wohnortes geprüft => Nur auf einer Liste unterschreiben, in die sich Menschen aus Deiner Stadt/Gemeinde eingetragen haben!

3 Stufen eines Volksbegehrens in Bayern



Aktuell sammeln wir Unterschriften für den Zulassungsantrag (bis mindestens Herbst 2022).

Wenn das Volksbegehrens zugelassen wird, bitte nochmals (dann bei der Gemeinde) unterschreiben (wahrscheinlich im Frühjahr 2023).

Bei Erfolg des Begehrens kommt es evtl. zum Volksentscheid (im Wahllokal). Eine Wahlbenachrichtigung wird verschickt.